

BAROCKENSEMBLE DER WIENER SYMPHONIKER

Das Barockensemble der Wiener Symphoniker wurde 1989 von Prof. Peter Katt gegründet, um im Rahmen der Bregenzer Festspiele in der Barockkirche Maria Bildstein eine Konzertreihe mit anspruchsvoller Barockmusik zu präsentieren. Diese Konzerte entwickelten sich im Laufe der Jahre zu einem echten „Publikums-Hit“. Das Ensemble wurde auf Grund dieser Erfolge eingeladen, den Festgottesdienst „100 Jahre Wiener Symphoniker“ im Juli 2000 in Bregenz musikalisch zu gestalten und gastierte 2003 bei der Schubertiade in Schwarzenberg.

Seit 2004 spielt das Barockensemble alljährlich in der barocken Wallfahrtskirche „Maria in der Tanne“ in Triberg im Schwarzwald. Dort wurde auch die erste CD des Ensembles aufgenommen. Aufgrund des großen Erfolges dieser CD wurde ein 5-Jahres-Vertrag für weiter 5 CDs abgeschlossen, sodass bis 2010 6 CDs der Reihe „Fiori Musicali Triberg“ entstehen werden.

Das Besondere an dem Ensemble besteht darin, die Spielweise und Phrasierung des Barock mit den klanglichen Möglichkeiten heutiger Instrumente zu verbinden und so eine einzigartige Klangkultur zu entwickeln.

Seit 1999 ist Christian Birnbaum, Primgeiger der Wiener Symphoniker, der künstlerische Leiter des Ensembles. Er studierte Dirigieren bei Prof. Reinhard Schwarz am Konservatorium der Stadt Wien und dirigierte verschiedene Ensembles und Orchester. Höhepunkte waren die Uraufführung des Oratoriums „Sonnengesang“ von Kurt Schwertsik 2004 mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker an der Wiener Universitätskirche, das Debüt im großen Musikvereinssaal mit „Verdi-Requiem“ 2005 und ein Pleyel-Festkonzert im Juni 2007 mit dem Wiener Concertverein.

Die Mitwirkenden des Barockensembles der Wiener Symphoniker:

- 1. Violine: Willy Büchler, Edwin Prochart, Eva-Maria Kabas
- 2. Violine: Helmut Lackinger, Wolfgang Schuchbaur
- Viola: Johannes Flieder, Werner Frank
- Violoncello: Andreas Pokorny
- Kontrabass: Hermann Eisterer
- Cembalo: Johannes Hämmerle

- Dirigent: Christian Birnbaum